

# NMS Enkplatz

Der denkmalgeschützte Bestand von zwei Schulen aus den 1960er Jahren sollte um Klassen- und Gruppenräume erweitert werden. Zusätzlich war die schnellstmögliche Errichtung von vier Normturnhallen (EU-gefördert) gefordert.

Die Schulerweiterung verbindet die beiden Schulen durch eine Spange in den Obergeschoßen und schafft dadurch einen durchgehenden Schul- und Pausenhof. Um auf dem kompakt bemessenen Wettbewerbsareal ein Maximum an nutzbaren Freiflächen zu generieren, wurden die Turnsäle als Solitärojekt (Null-Energiestandard) übereinander gestapelt.

Durch die Stapelung entsteht zwischen der Außenfassade und thermischer Hülle eine belichtete Pufferzone. Dieser „Klimagarten“ verbessert einerseits die thermischen Eigenschaften des Baukörpers und bietet andererseits den Nutzern zusätzliche, geschützte Aufenthaltszonen, die für Freizeitaktivitäten genutzt bzw. auch als Wintergarten bepflanzt werden können. Ein identitätsstiftendes Angebot für die Schulen am Enkplatz.

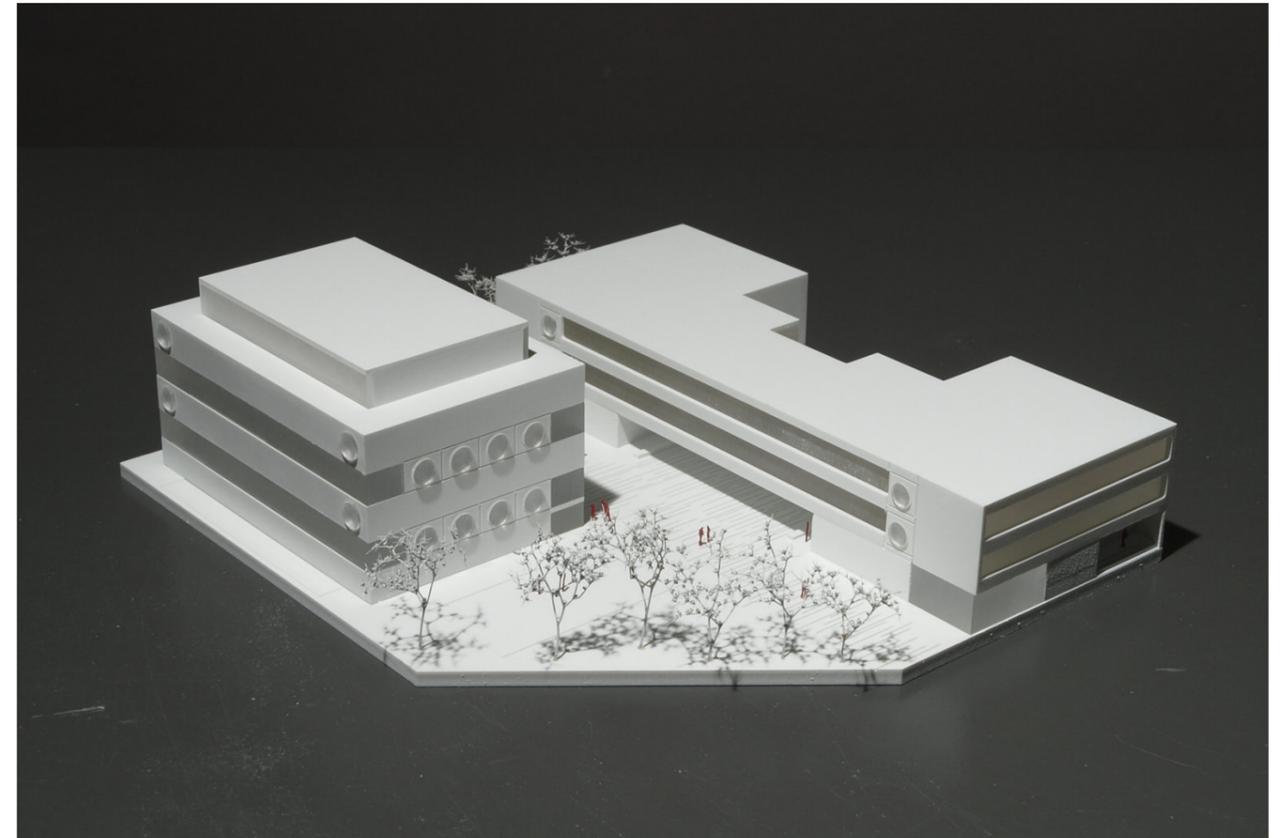
Das einfache und doch smarte Raum-, Energie-, Belichtungs- und Belüftungskonzept ist seiner Zeit voraus und wartet noch auf verständige Rezipienten, die hoffentlich in naher Zukunft die Vorteile dieses Ansatzes begreifen werden.

*The existing listed buildings of two schools from the 1960s should be expanded by class and group rooms. In addition, it was required to find the fastest possible construction of four (EU-funded) gymnasiums.*

*The extension connects the two schools through corridors in the upper floors and thus creates a continuous schoolyard. In order to generate a maximum of usable open space on the compact site, the gymnasiums were stacked on top of each other as a solitary object (zero energy standard).*

*The stacking creates an exposed buffer zone between the outer facade and the thermal envelope. This »climate garden« improves the thermal properties of the building body and it provides additional, protected areas of residence, which can be used for leisure activities or for planting a winter garden: a landmark building which creates identity for the existing schools.*

*The simple but smart concept regarding space, energy, exposure and ventilation is ahead of its time and still awaits enlightened recipients, who hopefully will understand the advantages of this approach in the near future.*



**Verfahren / Procedure**  
offener Wettbewerb 2017

**Ort / Place**  
Wien / Vienna, AT

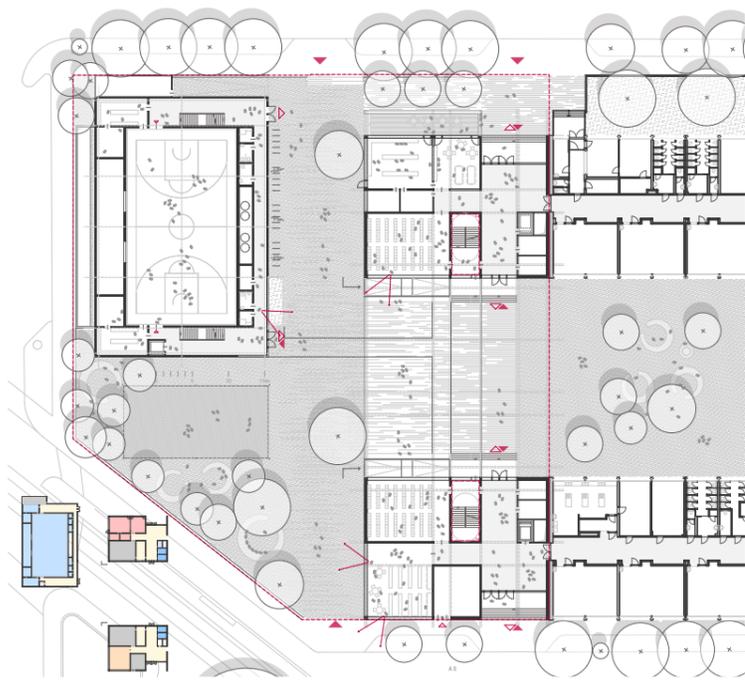
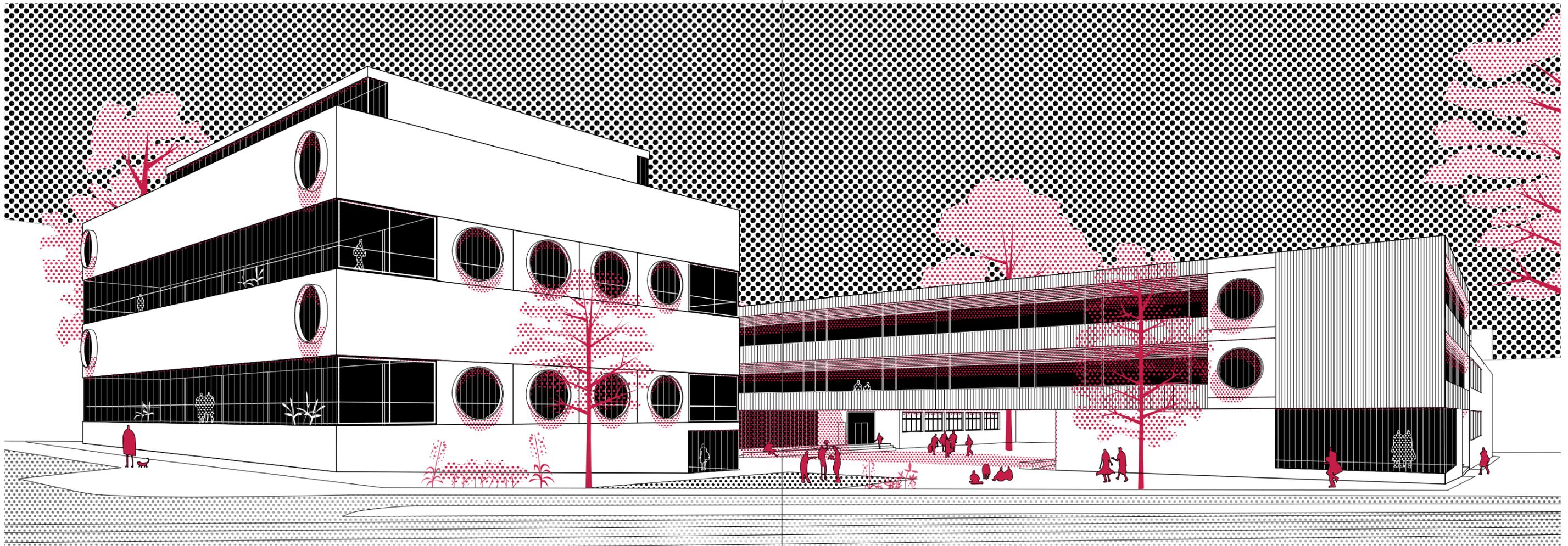
**Auftraggeber / Client**  
WIP / MA 56

**Nutzfläche / Effective Area**  
7.000 m<sup>2</sup>

**Team / Team**  
Clemens Kirsch, Jenny Wensien, Werner Scheuringer, Lidia Manolova,

**Modellbau / Model**  
mattweiss

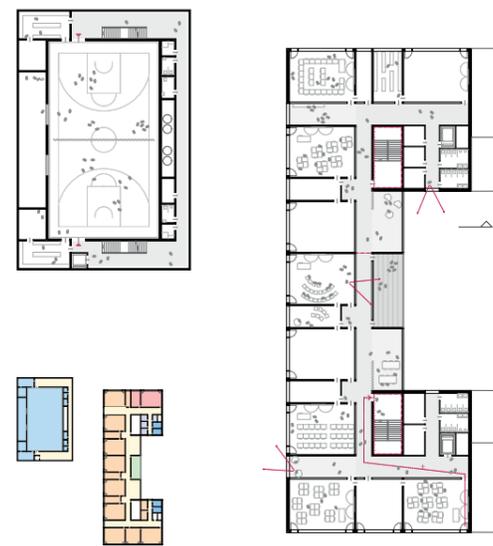
**Visualisierung / Visualization**  
Clemens Kirsch Architektur



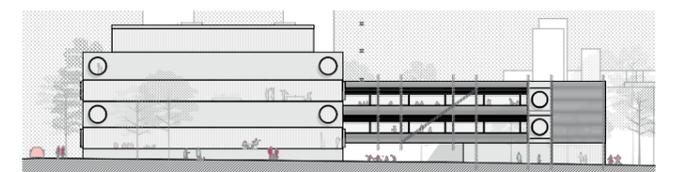
Erdgeschoss / ground floor



1. Obergeschoss / first floor



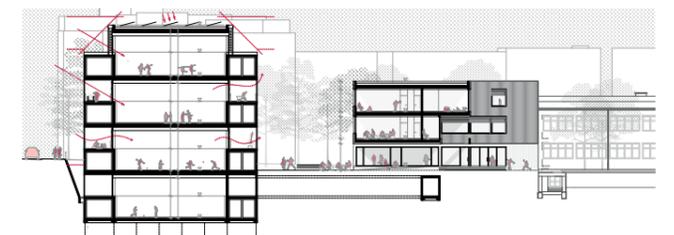
2. Obergeschoss / second floor



Ansicht West / View West



Ansicht Süd / View South



Schnitt / section